

Presseinformation vom 12. Oktober 2005

Nützliche Werkzeuge zur Unternehmensgründung und -nachfolge

Die Zahl der Unternehmensnachfolgen steigen, da die Gründergeneration der 60er und 70er Jahre altersbedingt zurücktritt. Viele Unternehmer stehen deshalb vor der Herausforderung, wie sie das Fortbestehen ihres Unternehmens und damit auch der Arbeitsplätze organisieren können.

So rechnet das **Institut für Mittelstandsforschung Bonn** für das Jahr 2005 bundesweit mit 70.900 "übergabereifen" Unternehmen, die ca. 678.000 Mitarbeiter beschäftigen. Gelungene Unternehmensnachfolgen sind also von großer wirtschafts- und arbeitspolitischer Bedeutung. Experten weisen darauf hin, dass bei der Unternehmensnachfolge Aspekte der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes eine zunehmende Bedeutung gewinnen. So kann ein technisch veralteter Maschinenbestand oder vorhandene Altlasten auf der Betriebsstätte schnell zum **K.o.-Kriterium** für eine Nachfolge werden.

Deshalb werden vom **Institut ASER an der Bergischen Universität Wuppertal** gemeinsam mit der Dortmunder Gesellschaft für betriebliche Zukunftsgestaltungen, der Handwerkskammer Düsseldorf und weiteren Beratungspartnern des **ProGründer-Netzwerkes** praxisrelevante **Online-Werkzeuge** für die Gründung und Nachfolge von Unternehmen entwickelt, wie z.B. der Investition-Check oder der Quick-Check Nachfolge.

Zum 4. Mal in Jahresfolge werden diese Angebote nun auch wieder auf der **13. START-Messe 2005** (Messestand C 03 in Halle 12) vom 21.-23. Oktober 2005 in Essen präsentiert.

Die Online-Werkzeuge und weitere Informationen finden Sie auf dem **Gründungs- und Nachfolgeportal ProGründer**.

www.progruender.de

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union
und des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW.

Ca. 191 Worte, ca. 1373 Zeichen
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang
Telefon: 0202 / 73 10 00
E-Mail: aser1@uni-wuppertal.de
Internet: www.aser.uni-wuppertal.de